

## SAP und Lotus Notes mit Intrexx in Enterprise Portalen vereinen

*Die Deutsche WertpapierService Bank AG will die Datenbanken der großen Systeme mit der Portalentwicklungsumgebung Intrexx Xtreme von United Planet verbinden. Eine Herausforderung für viele große Unternehmen - nicht für den größten Wertpapierabwickler Deutschlands*

Freiburg, den 19. Mai 2006. Angefangen hatte alles damit, dass man sich im zentralen Projektbüro mit liegen gebliebenen Anträgen auf Papier herumschlagen musste, deren Adressat sich im Urlaub befand. Aufträge, deren Status auch nach längerer Recherche keine Klarheit an den Tag brachte und immer mehr Ordner. Ordner, die Schränke füllten, für die ironischerweise noch jede Menge Platz in Zimmern und Fluren bereitgestellt werden muss. Alles weit entfernt von gewünschter Effizienz.

Mit dem Zusammenschluss der Bank für Wertpapierservice und -systeme AG und der WPS WertpapierService Bank AG ist mit der Deutschen WertpapierService Bank AG, kurz dwpbank genannt, der größte Wertpapierabwickler Deutschlands entstanden. Diese Fusion hat Signalwirkung als erste übergreifende Kooperation zwischen dem Sparkassensektor und dem genossenschaftlichen Finanzverbund. Für den unabhängigen Dienstleister rund um das Wertpapier-Backoffice zählen ferner Privat- und Geschäftsbanken jeglicher Größe zu den rund 250 Kunden.

Auch in Sachen Informationstechnik geht der junge Abwicklungsriese neue Wege: internen IT-Service und externen Kundendienst wickelt das Unternehmen höchst erfolgreich mit einer hochintegrierten selbstentwickelten Trouble Ticketing Software auf Open Source-Basis ab. Für seine künftigen Portalprojekte hat man sich im Auftrag der Kommunikationsabteilung für die javabasierende Entwicklungsplattform Intrexx Xtreme des deutschen Software-

---

herstellers United Planet entschieden. Ziel war es, die Kommunikation zwischen den Standorten der Bank zu verbessern und eine zentrale Plattform zu schaffen, auf der die Mitarbeiter rollenbasierend sämtliche Informationen finden.

Dem vorausgegangen war eine gründliche Evaluierung der gängigen Systeme. Für Intrexx Xtreme hat sich Michael Rech, Leiter der Abteilung ITTAM, letztendlich entschieden, weil die Software sehr schnelle Projektergebnisse gewährleistet und somit auch sparsam mit Budgets umgeht. „Notwendige Eigenschaften wie Sicherheit, modernste Technologien oder Funktionalitäten waren bei Intrexx ebenso vorhanden, wie z.B. bei IBM oder SAP. Ausschlaggebend für mich war die Tatsache, dass wir nur maximal 10 % der sonst üblichen Erstellungszeit für eine Applikation benötigen“, so Rech.

Zu Beginn besuchte ein kleines Team von Mitarbeitern der IT-Abteilung die Akademie des Herstellers United Planet und lernte mit der überwiegend visuell bedienbaren Software Intrexx webbasierte Applikationen zu entwickeln bzw. zusammenzustellen. Eine angenehme, weil neue Erfahrung, wie sich bald auch für Inga Veit, Produktverantwortliche für Portale in Düsseldorf, heraus stellte. Denn mit der Entwicklungsoberfläche, dem so genannten Portal Manager, lassen sich viele Mitarbeiterwünsche schnell und einfach umsetzen. „Mit ein paar Klicks“, wie mittlerweile gern in der Bank von den Kollegen abgetan wird, wurden wirklich schnell Applikationen fertig entwickelt, in denen das wachsende Redaktionsteam der Bank Informationen veröffentlicht.

Die Pilotapplikation und gleichzeitig das Flaggschiff des neuen Intranet-Portals war „PaX“. PaX ist pures Projektmanagement - vom Projektantrag über Statusberichte und Change Requests bis hin zum Projektabschlussbericht. Eine so hochkomplexe Applika-

---

tion, die selbst Armin Linser, Leiter Consulting vom Hersteller United Planet, verblüffte. Da die Applikation einen sehr hohen Stellenwert in der Bank hat und Neuerungen zügig umgesetzt werden müssen, wurde die künftige Weiterentwicklung zu großen Teilen auf den Freiburger Hersteller übertragen.

Im Intranet-Portal werden heute Newsletter, Termine und Publikationen ebenso veröffentlicht, wie Pressescreening, Betriebsratsinformationen und interne Stellenangebote. Viele dieser Applikationen wurden mit Hilfe des Portal Managers zusammengelinkt, manchmal wurde auf den reichlich verfügbaren Applikationspool des Communityservers von United Planet zurückgegriffen – so im Fall des „Promotion Katalogs“, also eine Anwendung, die dem Vertrieb alle verfügbaren Kunden- und Werbegeschenke präsentiert und bestellbar macht. Sie basiert auf der fertigen Vorlage „internes Bestellwesen“.

Intrexx ist Software, hat also wie jede Software auch Grenzen. Will man beispielsweise Berechnungen in Formulare oder Anwendungen integrieren, ist es erforderlich, JavaScript einzusetzen. In manchen Fällen müssen die Programmiersprachen Velocity, XML und Java hinzugezogen werden. Wird es komplexer, schätzen die Intrexx-Entwickler der dwpbank im Einzelfall ab, ob sie in diesen Fällen selber programmieren möchten oder Hilfe von der Consultingabteilung von United Planet anfordern.

Aber nicht nur bei den Entwicklern ist die neue Portaloberfläche beliebt. Auch von den Mitarbeitern kommt sehr viel positives Feedback: „net@work, so der Name des Intranet-Portals, ist schnell, das Design ansprechend und übersichtlich. Interaktive Applikationen, wie der Marktplatz mit der Möglichkeit, Autos, Wohnungen oder Konzerttickets loszuwerden, werden besonders gerne genutzt. „Das sind aber auch wichtige Applikationen, um am Anfang die Akzeptanz im Intranet aufzubauen“, schmunzelt

---

Inga Veit, „ich stöbere mittlerweile selber gerne drin rum. Und nebenbei lerne ich so auch neue Kollegen besser kennen“.

Eine Herausforderung stellt die Integration der verschiedenen großen Systeme des unabhängigen Dienstleisters dar, ein typisches Problem großer Unternehmen, dem sich die IT-Abteilung der dwpbank gerne stellt: So arbeitet man nun daran Lotus Notes mit seinen Datenbank-Anwendungen und SAP mit Intrexx zu verbinden. Auch mit Unterstützung durch den Hersteller da dieser sich den Ausbau der Integrationswerkzeuge besonders auf die Fahne geschrieben hat. Mit dem Modul „Fremddatenintegrator“ verfügt die Software bereits über eine lesende und schreibende Möglichkeit, Datenbank in kürzester Zeit und einfach in Echtzeit zu verbinden. Mit Hochdruck werden derzeit in Freiburg so genannte Business Logic Adapters entwickelt. Sie berücksichtigen - wie der Name bereits zu erkennen gibt - die Business Logik des ERP-Herstellers. Zur CeBIT ist eine erste Version fertig.

Mit der dwpbank hat die international agierende Softwarecompany einen zufriedenen Kunden, dem bereits die nächsten Banken folgen.

#### Über United Planet:

Als einer der ersten unabhängigen Hersteller von komfortablen und preiswerten Fertig-Intranets „out-of-the-box“ hat sich United Planet international einen Namen gemacht. Mit seiner integrierten Entwicklungsumgebung (IDE) Intrexx Xtreme lassen sich Intranets, Enterprise-Portale und Webapplikationen mit umfassender Funktionalität auch von Nicht-Experten einfach und schnell aufbauen.

Mit über 11.000 Installationen gehört United Planet zu den Marktführern für Portalentwicklungsumgebungen. Mehr als 370.000 Anwender weltweit organisieren ihre täglichen Geschäftsprozesse mit Intrexx Xtreme und profitieren von den Kostensenkungspotenzialen der exakt kalkulierbaren Lösung und der gesteigerten Produktivität ihrer Mitarbeiter. Intrexx Xtreme basiert auf den Standard-Webtechnologien XML und Java, ist multilingual und sowohl für Windows als auch für Linux verfügbar. Daten von Warenwirtschaftssystemen, Datenbanken und anderer Software von Drittherstellern können problemlos in Echtzeit in mit Intrexx Xtreme entwickelte Portale integriert werden.

Intrexx und United Planet haben national und international mehr als 15 Prämierungen und Innovationspreise erhalten. Das 1998 gegründete, in Freiburg im Breisgau ansässige Unternehmen beschäftigt derzeit 40 Mitarbeiter. Die Software Intrexx Xtreme wird von mehr als 100 Partnern weltweit vertrieben.

#### Ansprechpartner:

**United Planet**  
**Katja Martin**  
Telefon: ++49 (0) 761 / 20703-412  
eMail: [katja.martin@unitedplanet.de](mailto:katja.martin@unitedplanet.de)

Heinrich-von-Stephan-Straße 25  
D-79100 Freiburg  
[www.unitedplanet.de](http://www.unitedplanet.de)

#### Über die dwpbank:

Die Deutsche WertpapierService Bank AG (dwpbank) ist mit insgesamt fast 8 Mio. betreuten Depots klarer Marktführer im Wertpapierservice. Die erste sektorübergreifend tätige Transaktionsbank, die Mitte 2003 aus einer Fusion heraus gestartet ist, beschäftigt rund 1.350 Mitarbeiter an 7 Standorten. Der Spezialist für Prozess- und Systemdienstleistungen rund um die Wertpapierabwicklung zählt den genossenschaftlichen Finanzverbund, weite Teile der Sparkassen-Finanzgruppe und zahlreiche Institute aus dem Bereich der Privat- und Geschäftsbanken, wie die Dresdner Bank oder die Postbank, zu seinen Mandanten.

Bis zum Jahr 2007 erfolgt eine Konsolidierung der verschiedenen Wertpapierabwicklungssysteme auf die zentrale Plattform WP2. Das leistungsstarke System ist im Juni 2005 mit dem Release 1.0 produktiv gegangen, wird laufend ausgebaut und bündelt mit hohen Synergieeffekten sukzessive das Volumen der verbliebenen eigenen oder im Kundenauftrag betriebenen IT-Plattformen.